

Gemeinsames Projekt der Bistümer
Münster - Aachen - Limburg - Mainz - Trier

Wortgottesdienste in Gebärdensprache

Gottesdienst im März 2018 Gott ist groß

Vorbereiten

- Foto ausgedruckt oder per Beamer
- Lektor/in soll Lesung vorbereiten (also: erstmal selbst verstehen)
- Fürbitten verteilen (wenn nicht spontan Anliegen abgefragt werden sollen)
- Lokale Gebärdenlieder

Begrüßung

- Jetzt im März sind wir in der österlichen Bußzeit > Gebärde „Fastenzeit“.
- Dieses Jahr ist Ostern am 1. April
- Wir wollen jetzt mit dem Kreuzzeichen beginnen...
- Eben haben wir uns begrüßt, jetzt wollen wir Jesus grüßen. Wie?
> Mit dem Kyrie-Ruf...[ortsüblich]
- **[Wegen Fastenzeit kein Gloria und kein Halleluja!]**
- Lasst uns beten:

Tagesgebet

Guter Gott, wir sind wieder zusammengekommen, um miteinander dein Wort anzuschauen und uns von dir stärken zu lassen.
Wir bitten dich: Öffne jetzt unsere Herzen, damit wir dich empfangen können.
Amen.

Lesung (Ijob 1,20f)

Aus dem Buch Ijob

Ijob stand auf, zerriss sein Gewand und schor sich den Kopf kahl. Dann warf er sich nieder, das Gesicht zur Erde, und sagte: »Nackt kam ich aus dem Schoß der Mutter, nackt geh ich wieder von hier fort. Der Herr hat gegeben und der Herr hat genommen. Ich will ihn preisen, was immer er tut!«

Gebärdenlied 1 (inhaltlich: z.B. wie *Gotteslob* Nr. 268 oder 277 oder 422)

Evangelium (Lk 1,47-54 = *Das Magnifikat*)

Aus dem Heiligen Evangelium nach Markus.

Maria sprach: »Mein Herz preist den Herrn,

alles in mir jubelt vor Freude über Gott, meinen Retter!

Ich bin nur seine geringste Dienerin, und doch hat er sich mir zugewandt.

Jetzt werden die Menschen mich glücklich preisen in allen kommenden

Generationen; denn Gott hat Großes an mir getan,

er, der mächtig und heilig ist.

Sein Erbarmen hört niemals auf; er schenkt es allen, die ihn ehren,

von einer Generation zur andern.

Jetzt hebt er seinen gewaltigen Arm und fegt die Stolzen weg
samt ihren Plänen.

Jetzt stürzt er die Mächtigen vom Thron und richtet die Unterdrückten auf.

Den Hungernden gibt er reichlich zu essen

und schickt die Reichen mit leeren Händen fort.

Er hat an seinen Diener Israel gedacht und sich über sein Volk erbarmt.

Predigt

[Bitte im eigenen Stil (auch hinsichtlich Gebärden) sprechen!]

Deshalb auch manchmal wichtig, „frei“ zu erzählen]

1. Hier ein interessantes Bild: Was erkennen Sie darauf? [entdecken lassen]



2. Erklärung: Hand von jungen Mann namens „Max“. Auf der Innenseite seines rechten Handgelenks hat er ganz bewusst diese Tätowierung an die empfindliche Stelle stechen lassen - nämlich am Puls, durch das das Blut pocht; und sie ist so gemacht, dass er die Schrift lesen kann (also wir als Gegenüber es auf dem Kopf sehen).

Es sieht aus wie eine geheimnisvolle mathematische Formel, auf die er angesprochen werden will, um von seinem Glauben Zeugnis abzulegen und sich selbst an seinen Glauben erinnern zu lassen – zumal das Tattoo nicht einfach wieder weg geht.

G>VA soll man erkennen können als die Zusammenfassung von „**Gott ist größer als meine Höhen und meine Tiefen**“.

3. Was kann das bedeuten?

Es hat mit unserer Vorstellung zu tun von Gott: Z.B. wenn ich Erfolg habe und stolz sein kann, dann ist Gott doch noch größer! Oder wenn ich ganz unten bin, dann soll ich wissen, dass Gott mich auch von ganz unten aufrichten kann. Das passt zur Fastenzeit: Sich bewusst werden, dass ich nicht angeben soll und dass ich über Gott staunen darf, wie groß er ist.

4. Echt beeindruckend: Max hat diese Erfahrung gemacht und möchte sie teilen. Er möchte sich daran festhalten, dass Gott immer größer ist - egal, was er so alles erlebt. Dieses demütige Vertrauen und diese Gelassenheit wünsche ich uns allen: Egal – Gott ist immer größer als unsere Höhen und Tiefen. Amen.

5.

Glaubensbekenntnis (ortsüblich)

Fürbitten:

(Antwort: „Bitte Gott sieh-auf-uns!“) – evtl. auch zu freien Fürbitten animieren

- | |
|--|
| <ol style="list-style-type: none">1. Für Menschen, die angeben: Dass sie demütig werden.2. Für Menschen, die sich klein vorkommen:
Dass sie spüren, wie Gott sie liebt.3. Für Menschen, die leiden: Dass ihnen Gott Hilfe schickt.4. Für Menschen, die schon gestorben sind:
Dass sie bei Gott auferichtet frei das Leben feiern. |
|--|

Alles, was wir eben erbeten (li.), gebärdet und (re.) heimlich jetzt zusammen Gott hinhalten mit **Vaterunser** [ortsüblich]

Gebärdenlied 3 (Inhaltlich: Segensbitte)

Schlussgebet

Guter Gott, du bist größer als unsere Höhen und Tiefen.
Wir danken dir für diesen Gottesdienst und bitten dich:
Sende uns deinen Heiligen Geist, damit wir ordentlich leben
und uns gut auf Ostern vorbereiten. Amen.

Vermeldungen

1. Ggf. Hinweis auf Fahrt zum Katholikentag in Osnabrück 2018
2. Türkollekte heute für...
3. Nächster Gottesdienst (Ostern?) am...
4. Jetzt Kaffee & Kuchen & Plaudern ☺

Segen

ortsüblich;

wenn ein Diakon der Liturgie vorsteht:

„Der Herr sei mit euch...(Gott mit euch) Es segne euch (Gott euch segnet)...“;

wenn ein Laie der Liturgie vorsteht:

„Der Herr sei mit uns... Es segne uns...“

Christian Enke



Pfarrer Christian Enke

ist Gehörlosenseelsorger im Bistum Limburg

wgd.kath-gl.de

wgd.holger-meyer.net
Redaktion: Holger Meyer